

Die mit Unmengen in Indien weihen Verfassungen liegenden Staaten, fesselt die europäischen, sind gegenwärtig der Gefahr der Einschleppung der Pest und anderer fahrenten Vorder-Indiens wühlenden indischen Pestepidemie ausgesetzt. Demgemäß leisten sich gegenwärtig die Städte aller auf den eigentlichen Ursprungsort der Pest, die an der Westküste Vorderindiens liegende Stadt Bombay.

hat die Stadt längst verloren. Ein Regiment englischer Infanterie, 5 Batterien und einige Bataillone indischer Infanterie bilden die Garnison. Mehrere englische Kriegsschiffe liegen im Hafen. Die Einwohnerzahl beträgt fast 900,000, von denen über eine halbe Million Hindus, etwa 160,000 Mahomedaner, 30,000 Parrier, genöthigte Christen und etwa 5000 Juden. Die Mittelmeer, die Papierfabrikation und die Baumwollindustrie stehen in hoher Blüthe. Bombay steht mit allen Theilen Indiens durch Eisenbahnen in Verbindung.

Stadtverordneten-Sitzung.

Anwesend am Vorstandstische die Herren: Geh. Regierungsrath Prof. Dr. Altendorfer, Kommerzienrath Seidte, Baumeister Schulze. Es liegen Einladungen zum Todtenmahl an der Schwestern vor, welche aus Anlass des Todestages des Königs am Mittwoch in der Ober-Residenz (Brennhaus 1/2 Uhr) und im Stadtgymnasium (Sonntag 11 Uhr) stattfinden.

gegen; eine Besprechung der Sache gebore ja auch nicht vor das Forum der Stadtverordneten-Versammlung. Es sei aber mitzutheilen, daß gegen die Resolution des sozialdemokratischen Ausschusses wegen der Artikel-Einstellung gestellt ist und zwar nicht allein von Herrn Ober-Polizei-Inspektor Weidemann, sondern auch von der Polizei-Verwaltung in Uebereinstimmung mit dem Magistrat und unter vollster Zustimmung der königlichen Staatsanwaltschaft. (Bravo)

Die beantragt aber, daß die Kommission, welche eingeleitet wurde, um Entscheidungen über die Angemessenheit der Schulgebäude der höheren Schulen anzustellen, Vorktrag erhält, ihre Entstellungen auch auf die Schulgebäude der Mittelschulen auszuweiten und ferner darauf, ob nicht der Kap. welcher zu Schulgebäude und Einrichtungen in Höhe von 500,000 Mark, der Einnahme der Schulgebäude für ihre Zerstörung erhalten, in allerdings nicht gering, es sei unerlässlich, daß dieselben ihrer Einnahme außer Acht, indem sie einen erheblichen Theil jener Gelder für sich behalten. Herr Stadtschulrat Dr. Krähle weist nach, daß die Forderungen des St. S. Albrecht auf solchen Voraussetzungen beruhen. Die Entscheidung werde den Bauausschuss begehrt und deren Ende sei es, sich die erforderlichen Mittel zu beschaffen.

3. Der Bauhaushaltplan der Hospitälverwaltung für 1897/98 wird in Einnahme und Ausgabe mit 75,200 M. festgelegt. (Beichtäter Herr S. H. Mann.) Die Verwaltung genehmigt, daß der jetzige Besitzer des Hotels „Goldene Kugel“ Herr Stinzel an Stelle des früheren Besitzers Verlangung in den Mietvertrag hinsichtlich des südlichen Platzes vor dem Hotel eintritt. (Beichtäter H. Mann.)

11. Eine zwischen dem Magistrat und Herrn Privatmann Louis Behnmann getroffene Vereinbarung, betr. Kanalsanstellung an der Martins- und Martinstraße vor Kanalsanstellung der gegenwärtigen Sanitätsverwaltung und Kanalsanstellung am entfallend. Herr Behnmann übernimmt außerdem die Verpflichtung, der Stadtgemeinde die Kosten zu erstatten, welche durch den Erfolg der einseitigen Veräußerung des Bauvertrags vom 14. December 1896 und den vorher gestellten Einpflicht vom 2. December 1896 erwachsen sind. (Beichtäter Herr S. H. Mann.)

Table with 5 columns: Schichtvermerk, Preis je 50 Kilogr., I. Qual., II. Qual., III. Qual., and a final column with numbers. It lists various goods like 37 Rinder, 11 Kälber, 201 Schweine, etc.

Deutsche Elektrizitäts-Werke zu Aachen

— Garbe, Lahmeyer & Co. —

Abteilung I

DYNAMO-MASCHINEN

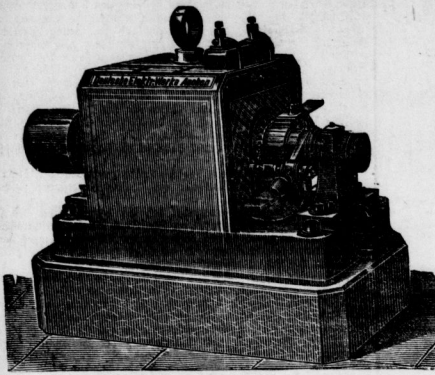
für Beleuchtung und Metallniederschlag

in jeder Leistung und Spannung.

Vertreten durch das Ingenieur-Installations-Geschäft
Herrn Reinhardt Lindner, Halle a. S.

Special-Prospecte und Nachweislisten.

Grösste Specialfabrik für Dynamomaschinen und Elektromotoren.



Unwiderruflich nächste Woche 6. Februar Ziehung!

6261
Geldgewinne.

Für **1** Mark sind

50,000

Kieler Geld-Loose à nur **1** Mk.

Mark zu gewinnen. **6261**
Geldgewinne.

Loose à 1 M., 11 Loose für 10 M., versendet, so lange der Vorrath reicht: **F. A. Schrader**, Hannover, Gr. Packhofstr. 29.

Franz Anton Haage, Erfurt

Samenkulturen u. Samenhandlung.
Geschäftsründung 1778. — Telegramm-Adresse „Samenhaage“.
Mein illustriertes Hauptverzeichnis für 1897 ist erschienen u. wird interessanten auf Verlangen gratis u. franco zugesandt.
Specialität: Alle Gattungen Gemüse- u. Blumensamen.
Bestes Runkelrüben-Sortiment.
— Reelle Bedienung. — Billige Preise. —
Franz Anton Haage,
Kunst- und Handels-Gärtner, Erfurt.
Hauptverzeichnisse pro 1897 werden auf Wunsch in der Haupt-Expedition des „General-Anzeiger“, Gr. Ulrichstrasse 87, gratis verabfolgt.

Stadttheater in Halle a.S.

Direktion: Hans Julius Rahn.
Mittwoch den 27. Januar 1897.
128. Vorstell. 86. Vorf. außer Abonnement.
Anfang 7^{1/2} Uhr. Ende nach 10^{1/2} Uhr.
Bei festlich erlauteten Haul:

Fest-Vorstellung
zur Feier des Allerh. Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers u. Königs Wilhelm II.

Kaiser-Marsch
von Richard Wagner.
Dirigirt: Kapellmeister Paul Großmann.

Hierauf:

Novität! Zum 1. Male: Novität!

Kaiser Heinrich
(Geirich u. Heinrichs Geschichte. II. Theil).
Erstgütig in 5 Akten v. Ernst v. Wildenbruch.
Von Scene geleitet: Direktor Hans Jul. Rahn.

Personen:

Kaiser Heinrich IV. von B. Gebauer.

König Rodolf von G. Rudolf Stern.

Heinrich seine Söhne von G. Prop. Kramer.

Papst Nicholas von G. Alfred Boger.

Kathart, Erzbischof von G. Bornstedt.

Jobann, Kardinal-Bischof von G. Rudolf Jahn.

Leo, Bischof von G. G. Greger.

Graf Diebold von G. R. Diebrach.

Graf Berengar von G. Ernst Bedau.

Graf Hermann von G. D. Schramm.

Wingenburg von G. H. Altschüler.

Markgraf Berner von G. Rob. Müller.

Konrad Albert von G. Hans Hoff.

Graf Franzjosef/italienische von G. Alex. Lipowiz.

Graf Hier Kreon von G. Albert Rahn.

Der Schlichter von G. R. Grünberg.

1. Rathmann von G. W. Wüthman.

2. Rathmann von G. Max Reife.

3. Rathmann von G. Ernst Willert.

Graf Emicho von G. W. Wüthman.

Der Viehler Gott- von G. Kreuz- fahrer.

Agino, der Hausnar von G. Rudolf Jahn.

Burg's von G. G. Demme.

Gin Bauer von Abach von G. Adolf Daltwig.

Freigebis, Gemahlin Kaiser von G. G. Demme.

Heinrich IV. aus besten von G. Jemy Silm.

weiter Ehe von G. G. Scholz.

Die Oberin eines von G. Fr. Garfen.

Die Fürnerin Nonnen von G. Martha Bell.

Erle Nonne von G. G. Schöber.

Agne Nonne von G. St. Schramm.

Ein kleines Mädchen von G. St. Schmitz.

Ein Gorknabe von G. H. Norman.

Eine Bauernfrau aus Abach von G. Conh. Grobe.

Eine Bettlerin von G. Emil Hech.

Ein Ritterknecht des Grafen von G. G. Demme.

von Weichlingen von G. Demme.

Bürger und Bürgerinnen von Regensburg.

Nonnen. Bauern und Bäuerinnen von Abach.

Kreuzfahrer. Bürger und Bäuerinnen von Rom. Alexter von Saut.

Peter in Rom. Bürger und Bürgerinnen von Speier. Pötel und Bettelinnen.

Deutsche Bischöfe. Deutsche Edele.

Deutsche Knechte.

Ort des Stückes: 1. Akt: In den Trümmern alter Zeiten, oberhalb des Garba-Sees. 2. Akt: Regensburg. 3. Akt: Ein Frauens Klost. am Rhein. 4. Akt: Im St. Peter zu Rom. 5. Akt: Im Don zu Speier.

Die zur Handlung gehörende Musik ist vom Kapellmeister Max Karpa komponirt. Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

Donnerstag den 28. Januar 1897.
129. Vorstellung. 87. Abonnement-Vorst.
Halle: 7^{1/2} Uhr.
Der Zigeunerbaron.
Große fommiche Operette in 3 Akten von Johann Strauß.

Ziehung 6. Februar. Kieler Geld-Loose.

Haupttreffer 50,000 Mk.
à 200 1. Mart. 6261 Geldgewinne.
Magdeburger Gold- u. Silber-Lotterie. Ziehung 16. März cr. Hauptgewinn im Betrage von 20,000 M. Vauenburger Lotte Kreuz-Lotterie. Ziehung 11. u. 12. März cr. Hauptgewinn i. 25. u. 50,000 M. Internationale Bauftattung 11. Lotterie. Ziehung 11. u. 12. Februar cr. Hauptgewinn i. 25. u. 15,000 M. Loose à 1 M. Porto u. Kiste je 30 Pf.

Zweite Weseler Geld-Lotterie.

Die Ziehung der 1. Klasse findet am 8. und 9. April statt.
Alle Gewinne sind ohne Abzug zahlbar.
Größter Gewinn ist im glücklichsten Fall **1 Viertel Million Mark.**
Hauptgewinn: eine Prämie 150000, 100000, 75000, 50000, 40000, 30000, 25000, 20000, 2 à 15000, 5 à 10000, 7 à 5000, 13 à 3000, 20 à 2000 Mark etc.
Loose 1. Klasse kosten: 1/4 Mt. 6.60, 1/2 Mt. 3.30. Restloose gültig für 3 Kl. 1/4 Mt. 15.40, 1/2 Mt. 7.70. Porto und Kiste für jede Klasse 30 Pf. empfiehlt und versendet.

G. A. Findeisen

Leipzigerstr. 11 (Ecke Kl. Sandberg).
Filiale des „General-Anzeiger“.

Stadtplan von Halle a. S.

in 5farbiger Ausführung
aus dem Halleschen Adressbuche
von **W. Kutschbach**

(Maasstab 1 : 12000)
ist in Separat-Abzügen à 50 Pfenninge vorrätzig in allen Expeditionen des „General-Anzeiger“.

Philharmonische Concerte.

Zu nächst auf das große Interesse, welches den philharmonischen Concerten von dem geehrten Publikum entgegen gebracht worden ist, bedarf ich in diesem Winter

noch 2 Concerte

unter Mitwirkung namhafter Solisten
zu den bisherigen Abonnementpreisen zu veranstalten. Das erste derselben findet unter Mitwirkung des

Gospianisten Bernhard Stavenhagen

am 11. Februar statt. Den bisherigen Abonnementpreisen bleiben ihre Plätze bis zum 1. Februar reservirt.

Abonnement à 4, 3 und 2 Mark wolle man baldmöglichst in der Musikalienhandlung von **Heinrich Rothmann**, Gr. Steinstraße 14, beschaffen.

Hans Winderstein.

Abonnement jeder Art beordert billig
in **Alb. Lange, Edlkr. 37.**

Einzelkarten, einzeln und im Accord,
beordert billig **W. Lause**, Mühlweg 35.

Neapel 20 Pf. 1—3 Mark
Mühlweg 35.

Platz-Strassenbesen billig bei
Müller, Mühlweg 35.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

den Beginn der Steuer-Ein Sammlung betr.

Am für die Steuerverwaltung die Aufstellungarbeiten fertiggestellt — bis Ende März fertig stellen zu können, beantragt die Steuer-Ein Sammlung für das laufende Vierteljahr gemäß Artikel 82 der Ausführungs-Vereinbarung vom 31. August 1894 zum Einkommen- und Ergänzungsteuererlasse bereits in den nächsten Tagen.
Halle a. S., den 28. Januar 1897.

Der Magistrat.

Staub.

Bekanntmachung.

Eine an der Hauptstraße gelegene, der hiesigen Stadtgemeinde gebhörige Haus Nr. 6. 242 am Fährschiffplatz soll öffentlich meistbietend verkauft werden.
Hierzu ist Termin auf

Sonntags den 20. März d. J., Vormittags 10 Uhr

im Rathsaule zu Halle a. S. — Zimmer Nr. 11 anberaumt, zu welchem die Bedingungen mit dem Bemerkten eingehenden werden, daß die Bedingungen-Bedingungen und der dazu gehörige Lageplan in der Magistrats-Kassatur A. — Zimmer Nr. 10 des Rathsaules — eingesehen werden können. Jeder Bieter hat im Termin eine Betrauungs-Caution von 500 M. zu hinterlegen.
Halle a. S., den 28. Januar 1897.

Der Magistrat. Staub.

Bekanntmachung.

Der J. St. an die Communalverwaltungen von Conrad Laf & Comp. veranlaßt die Veranlassung Nr. 5 im Schmeckenstr. 11 des Rathsaulesgebäudes nebst Kellerraum soll vom 1. Oktober 1897 ab auf 6 Jahre unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen anderweit öffentlich meistbietend verpachtet werden. Es ist hierzu Termin auf

Sonntags den 30. Januar d. J., Vormittags 11 Uhr

im Stadtkassatur — Rathhaus Zimmer Nr. 30 — anberaumt, zu welchem die Bedingungen hiermit eingehenden werden.
Halle a. S., den 20. Januar 1897.

Der Magistrat. Staub.

Bekanntmachung.

Der am 26. Januar 1842 zu Naumburg geborene Arbeiter Gustav Wiesner ansieht sich der Sorge für seine Familie, lo daß dieselbe aus Arzmitteln unterhalten werden kann.

Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.
Halle a. S., den 18. Januar 1897.

Die Armen-Direktion.

Scrnial.

Bei der Güterabfertigungsstelle hierelbst werden am Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers und Königs

Frachtgüter

nur bis 12 Uhr Mittags angenommen und ausgeliefert; die Denkräume sind nur bis zu diesem Zeitpunkt für das Publikum geöffnet. Der Dienst in der Güterabfertigungsstelle unterliegt dieser Beschränkung nicht.
Halle a. S., den 28. Januar 1897.

Der Vorstand der königl. Eisenbahn-Verkehrsinspektion.

Knaben-Bürger- (Mittel-) Schule und Vorschule in den Freischule-Stiftungen.

Anmeldungen neuer Schüler, besonders für die unteren Klassen beider Schulen, vom Ostertermin d. J. werden täglich (außer Sonntag) von 11—12 Uhr im Vestibül des Unterrichters entgegengenommen. Lauf- und Aufnahmefähigkeit sind dabei vorzulegen.

Gentzsch, Inspector.